

Briefing-Checkliste: KI-Video-Produktion

KI Video Manufaktur · ki-video-manufaktur.de · Stand: Juli 2026

Diese Checkliste fasst die 10 Punkte zusammen, die vor dem Start einer KI-Video-Produktion geklärt sein sollten. Sie entspricht dem Briefing-Ablauf, den die KI Video Manufaktur in Produktfilm-, Werksfilm- und Recruiting-Projekten einsetzt.

1. Ziel & Zielgruppe

- Was soll das Video erreichen (Messe, Website, Vertrieb, Recruiting)?
- Wer schaut es an — Fachpublikum, Einkauf, Bewerber, Endkunden?

2. Kernbotschaft

- Welche 1–3 Aussagen müssen hängen bleiben?
- Was ist das Alleinstellungsmerkmal, das gezeigt werden soll?

3. Formate & Länge

- Hauptformat (z. B. 16:9, 60–120 Sekunden) und Cutdowns (9:16, LinkedIn, Messe-Loop)?
- Mit oder ohne Voice-over? Welche Sprachfassungen?

4. Bildreferenzen

- CAD-Modelle, technische Zeichnungen, Produkt- und Hallenfotos verfügbar?
- Was muss technisch exakt stimmen (Geometrie, Bedienelemente, Prozesse)?

5. Personen im Bild

- KI-generierte Charaktere oder reale Mitarbeiter?
- Bei realen Personen: schriftlicher Consent vorhanden?

6. Geheimhaltung & Freigaben

- Gibt es NDA-Pflichten, geschützte Bereiche oder Kunden-Assets?
- Wer gibt Storyboard, Szenen und Schnitt frei — und wie schnell?

7. Realaufnahmen

- Sollen reale Aufnahmen integriert werden (Drohne, Detail-Shots)?
- Wenn ja: Wann und wo sind sie möglich?

8. Ton & Musik

- Voice-over-Stil (sachlich, emotional), Musikrichtung, Sounddesign?

9. Kennzeichnung & Recht

- EU-AI-Act-Kennzeichnung als KI-generierter Inhalt ist Standard (Abspann + Metadaten).
- Nutzungsrechte: Wo darf das Video eingesetzt werden (Web, Social, Messe, TV)?

10. Termin & Budget

- Fixtermin (z. B. Messe)? Üblicher Korridor: 2–4 Wochen Produktionszeit.
- Budgetrahmen geklärt? Produktfilme starten ab 8.000 EUR, projektbasiert nach Briefing.